

Aktionen 2007

Wir - die Aktionsgruppe Braunschweig des Kinderhilfswerk Plan - hatten uns im Jahr 2007 viel vorgenommen.

Im Juni und im September hielt unser Aktionsmitglied, Helga Ackermann, jeweils einen Diavortrag über ihre Reise zu ihrem Patenkind nach Äthiopien im Augustinum und beim Kolleg 88.

Im Oktober starteten unsere Aktionen in der Brunsviga. Eine Info-Ausstellung über unsere Patenkinder und über die weltweiten Projekte von Plan International wurde ergänzt durch Diashows, Filme und einen Basar an den Wochenenden, sowie einem Mal/Schreib/Reim-Wettbewerb für Kinder und Jugendliche. Ein Benefizmusical beendete dann als krönender Abschluss die Aktionswochen in der Brunsviga.

Mal/Reim/Schreib-Wettbewerb in der Brunsviga

Im Oktober starteten unsere Aktionen in der Brunsviga. Eine Info-Ausstellung über unsere Patenkinder und über die weltweiten Projekte von Plan International wurde ergänzt durch Diashows, Filme und einen Basar an den Wochenenden, sowie einem Mal/Schreib/Reim-Wettbewerb für Kinder und Jugendliche. Ein Benefizmusical beendete dann als krönender Abschluss die Aktionswochen in der Brunsviga. Die arbeitsintensiven Vorbereitungen für diese Aktivitäten hatten wir schon im Februar begonnen, trotzdem gelangten wir immer wieder an unsere Leistungsgrenzen, nicht nur zeitlich, sondern auch organisatorisch. Termine und Örtlichkeiten mussten gebucht, abgesprochen und koordiniert werden. Die aufwendige Gestaltung der Ausstellung mit Postern, Fotos und Briefen der Patenkinder sowie der Dekoration von etlichen Vitrinen erforderte einige Heimarbeit. Die Einrichtung einer Kreativ-Ecke mit Ideenforum machte Spaß, die Verteilung der Flyer und das Aufhängen der Plakate in der ganzen Stadt, besonders in den Schulen und den Kinder/Jugendeinrichtungen weniger.



Der Aufwand war groß, so dass wir auf etwas mehr Resonanz gehofft hatten. Im Endeffekt haben wir aber doch einige neue Paten gewonnen, eine Spende machen können und selber eine Menge gelernt für weitere Aktionen. Der Mal/Schreib/Reim-Wettbewerb, als zentraler Bestandteil unserer Aktionswoche, lief zunächst schleppend an, die Schirmherrschaft des OB Dr. Hoffmann kam zu spät, die Braunschweiger Zeitung unterstützte uns lediglich halbherzig und wir schafften es nur mühsam die Kinder und Jugendlichen über ihre LehrerInnen und ErzieherInnen zur Teilnahme zu motivieren. Ungefähr 60 Kinder, eine Schulklasse, mehrere Kindergartengruppen und einzelne Kinder schickten schließlich ihre Arbeiten ein. Alle Bilder und Schreiben wurden in unserer Kreativecke ausgestellt und auch alle erhielten einen Preis dank der zahlreichen Sachspenden der angeschriebenen Sponsoren.



Am Abschlussabend vor dem Beginn des Benefizmusicals, kamen die Kinder, begleitet von Eltern, LehrerInnen oder ErzieherInnen zusammen. Eine Kindergruppe trug zur Einstimmung mit Begleitung der Musicalband ein selbst gedichtetes und komponiertes Lied vor und alle waren begeistert.



Das anschließende Musical, so konnte man beobachten, riss selbst den Beleuchter vom Hocker. Eine Lachsalm folgte der nächsten, die Musik ging ins Ohr, der Rhythmus direkt in die Beine, sodass die Stühle wackelten. Die Handlung war streckenweise politisch nicht ganz korrekt, deftig und ironisch, aber nie böse, für Kinder wohl weniger geeignet. Diese waren aber schon nach Hause gegangen. Einen Dank noch einmal an die großartigen Mitwirkenden. Ein Wermutstropfen fiel allerdings in diese Veranstaltung. Der Saal war nur halb gefüllt, die Unkosten z.B. Gema-Gebühren so hoch, dass nur knapp die Hälfte des Eintrittes an Erlös übrig blieb. Den Betreibern der Brunsviga noch einmal einen Dank für die kostenlose Möglichkeit, den Saal und einige Räume zu belegen. Allerdings waren wir etwas enttäuscht, dass weder die Mitarbeiter noch die Stammgäste und Vereine, die in der Brunsviga heimisch sind, unsere Veranstaltungen besuchten. Wir denken eine gute Möglichkeit des gegenseitigen Kennenlernens wurde damit vertan.